

Studienmethodik

Bei der Studie, der mehr als 155.000 Verkaufsobjekte zu Grunde liegen, wurden gleiche Regionen (Stadt/Kreisebene) und Baualtersklassen miteinander verglichen. Pro Ausprägung mussten mindestens 10 Angebote im Zeitraum verfügbar sein, damit die Region/ Baualtersklasse Kombination in die Betrachtung einfließt. Zur Wertbestimmung wurde der Median auf Basis der Kaufpreise je Quadratmeter verwendet. Ausreißer und Fehleingaben wurden davor durch ImmoScout24 entfernt.

In einigen wenigen Fällen ist der Preisunterschied recht gering, z.B. im verdichteten Umland für die Baualtersklassen zwischen 1950 bis 1990. Die Tiefenrecherche zeigt, dass das vor allem mit mikroregionalen Unterschieden zusammenhängt. Dort ist die Basis verschoben, da Angebote mit geringer Energieeffizienz (Gruppe 2) eher in preisintensiven Gemeinden angeboten werden als Angebote mit hoher Energieeffizienz (Gruppe 1). Über den jeweiligen Kaufkraftindex dieser Gemeinden konnte festgestellt werden, dass die durchschnittliche Kaufkraft über die Gruppe 2 Gemeinden um rund 1-3% höher war als die der Gemeinden der Gruppe 1 Angebote. Das gleicht in der Folge die Preisauswirkung der Energieeffizienz teilweise aus.

Studiendaten

Gesamt:

Regionstyp	Preiszuschlag durch Energieeffizienz
ländlicher Raum	31%
Stadt	19%
verdichtetes Umland	9%
Gesamt	23%

Unterscheidung nach Baualtersklasse:

Regionstyp	Altbau bis 1949	Neubau bis 1975	Neubau bis 1990	Neubau bis 2017
ländlicher Raum	24%	40%	30%	20%
Stadt	44%	9%	9%	19%
verdichtetes Umland	9%	3%	2%	16%
Gesamt	51%	18%	14%	19%

Quelle: Scout24 AG, Market Analytics, Immobilien Scout GmbH, Berlin

Pressekontakt

Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle e.V. (BuVEG)

Simone Jost, Referentin Kommunikation & Politik

Telefon: 030 – 310 110 90, E-Mail: simone.jost@buveg.de